

Antrag auf Heimpreisermäßigung (=Subjektförderungsantrag)

Zur Vereinfachung wird im Antragsformular nur die männliche Form verwendet. Diese ist geschlechtsneutral zu bewerten.

Erklärungen zum Antrag:

Der Antrag muss vollständig ausgefüllt und bis zu einer, vom ZHA beschlossenen Frist abgegeben werden. Der Vordruck ist unter <http://zha.panorama.sth.ac.at> in der aktuellen Version erhältlich und wird auch nur in dieser angenommen. Die Vordrucke sind auch bei deinem Heimvertreter erhältlich.

Alle Beträge, aus denen sich das monatliche Einkommen zusammensetzt müssen klar, gemäß dem Vordruck angegeben werden. Einkommensangaben aus Nebenjobs dienen zum Teil der Glaubhaftmachung des Lebensunterhaltes und werden für die Berechnung des Nettoeinkommens zu 50% gerechnet. Feriarbeit oder schlecht aufschlüsselbare Jahressummen werden auf Monatsbasis umgelegt, das heißt durch 12 gerechnet. Geschenktes Geld wird zu 100% in die Berechnung eingerechnet.

Belehrung:

Alle Studenten, die direkt **von der WIHAST Wien eingewiesen** wurden (keine Kontingentplätze der Bundesländer), mit ordentlichem Heimplatz oder mit Gastplatz, wenn der Gastplatz schon wenigstens 2 Semester durchgehend besteht, sind berechtigt, einen Antrag auf Subjektförderung zu stellen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Bezug einer Heimpreisermäßigung.

Es werden nur vollständig ausgefüllte (leer bleibende Felder sind auszustreichen) und mit den erforderlichen Unterlagen versehene Anträge behandelt, die innerhalb der vom ZHA beschlossenen Fristen vorgelegt werden.

Bei Anträgen, die ein monatliches Gesamteinkommen von weniger als 200 Euro plus dem Heimpreis ausweisen (z.B. 200 Euro für Lebenserhaltungskosten + 210 Euro Heimpreis = 410 Euro im Monat), muss der Antragsteller auf einer ZHA-Sitzung vorsprechen. Hierbei ist die persönliche Anwesenheit des Antragstellers verpflichtend.

Der ZHA hat darüber hinaus das Recht, auch andere Antragsteller vorzuladen. Kommt ein Antragsteller der Vorladung zu einer ZHA-Sitzung nicht nach, wird der Antrag automatisch abgewiesen.

Sollte sich im Rahmen der Antragstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt herausstellen, daß der Antragsteller bewußt falsche Angaben gemacht hat, so führt dies zum Heimausschluss, und der Förderungsbetrag ist rückzuerstatten.

Ich erkläre mich hiermit mit den Bedingungen der Subjektförderungsvergabe einverstanden:

Datum / Unterschrift: _____

Daten Antragsteller:

Familienname: Vorname: Geburtsdatum:
Heimatadresse: Staatsbürgerschaft:
Telefonnummer: Studienrichtung: Derzeitiges Semester:
Heim: Anzahl Semester im Heim: Zimmernummer:
E-Mail:

Familiensituation: Anzahl der im Haushalt der Eltern lebenden Personen:

Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Vater/Mutter/Geschwister/etc.	Beschäftigung (Arbeit/Pension/Studium etc.)

Bankverbindung (Kontoinhaber muss der Antragsteller sein!):

IBAN: BIC:

Aufstellung vom Einkommen:

Höhe vom Heimpreis: EUR (aktueller Heimpreis, kein zukünftiger Heimpreis!!!)

Wer bezahlt den Heimpreis (eigenes Konto = Antragsteller, Fremdkonto = andere Person)?

Antragsteller wenn andere Person als Antragsteller, dann:

A) Geld zur Bestreitung des Lebensunterhaltes (inkl. ausländische Beihilfen, falls vorhanden):

Ausbezahlte Familienbeihilfe: ja, in Höhe von EUR pro Monat Semester Jahr
 nein, weil (Bitte Angabe des Grundes, z.B. Alter, Studienfortgang, von
 Eltern nicht ausbezahlt, Sonstiges):

Studienbeihilfe: ja, in Höhe vonEUR pro Monat Semester Jahr

Fahrtkostenbeihilfe: ja, in Höhe vonEUR pro Monat Semester Jahr

Private Unterstützung: ja, in Höhe vonEUR pro Monat Semester Jahr

Waisenpension: ja, in Höhe vonEUR pro Monat Semester Jahr

Sonstige staatliche Unterstützung: ja, in Höhe von.....EUR pro Monat Semester Jahr

Andere Zuwendungen (für Tickets Wiener Linien, Heimfahrten/-reisen (Ticket, Sprit), Lebensmittel, Bekleidung, Skripten, Bücher, Kopien, Telefon, ...) : ja, in Höhe von EUR pro Monat Semester Jahr

B) Jahressummen:

Stipendien/Förderungen: EUR Ferialarbeit (gesamt): EUR

Subjektförderung (letztes WS): EUR Erspartes: EUR

Subjektförderung (letztes SS): EUR sonstiges: EUR

Alle Jahressummen, die das ganze Jahr über zum Leben verwendet werden, sind für die Berechnung auf Seite 3 (wie dort angezeigt) durch 12 zu teilen.

C) Monatliche Arbeit/Aufwandsentschädigung:

- Nebenjob 1:EUR Nebenjob 2: EUR
 Nebenjob 3:EUR Sonstiges: EUR
Bekommst du Urlaubs- und Weihnachtsgeld? nein ja in Höhe von EUR*

Wenn das monatliche Einkommen unterschiedlich hoch ist, dann wird für die Berechnung ein Durchschnittswert ermittelt. Ebenfalls wenn man zwischendurch nichts verdient hat. Wenn man zum Beispiel jedes 2. Monat 500 EUR verdient ergibt sich ein durchschnittliches monatliches Einkommen von 250 EUR (z.B.: n=2 im nächsten Abschnitt).

Summe der Einkünfte (aus vorherigen A, B und C)

- A) Geld zur Bestreitung des Lebensunterhaltes (gesamt): EUR*
B) Jahressummen (gesamt): EUR /12: EUR
C) Monatliche Arbeit (gesamt): EUR /n:EUR
- } = monatliches Einkommen

* evt. Summe durch Anzahl der Monate für die man das Geld bekommen hat (Jahr/Semester) teilen
n = Anzahl der Monate, in denen das in einem Monat verdiente Geld verwendet wurde

Monatliches Einkommen (gesamt) EUR

Studienbeitrag / Ausbildungskosten:

- ja EUR je Semester je Monat
 nein, nur ÖH-Beitrag

Wenn ja, wer bezahlt den Studienbeitrag / die Ausbildungskosten?

- Antragsteller wenn andere Person als Antragsteller, dann:

Besonders berücksichtigungswürdige Umstände:

.....

Nicht vom Antragsteller auszufüllen: Nettoeinkommen gemäß den Richtlinien zur Subjektförderung:

Beizubringende Unterlagen (NUR Kopien)

- Studien(buch)blatt oder Ausbildungsnachweis **(ZWINGEND)**
- Studienbeitragsnachweis oder Nachweis der Ausbildungskosten **(ZWINGEND)**
- Lohnzettel / Einkommensbestätigung / Honorarnoten des Antragstellers **(ZWINGEND)**
- Einkommensbestätigung / Pensionsbescheid der Eltern
- Bewilligungs-/Ablehnungs-Bescheid der Studienbeihilfenbehörde
- Bescheide über Waisenpension
- Bescheide über Verlust der Familienbeihilfe
- Bestätigungen über alle unter „Jahressummen“ angeführten Beträge (ausgenommen Subjektförderung)
- Unterlagen in Fremdsprachen müssen deutsche Übersetzungen beigefügt werden.
- (Übersetzungen können durch den Antragsteller selbst erfolgen, sie müssen nicht beglaubigt sein!)

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit meiner Angaben und nehme zur Kenntnis, dass falsche Angaben die Rückzahlung des Betrages sowie den Verlust des Heimplatzes zur Folge haben.

Datum / Unterschrift:

.....